

much could have been omitted without harm to the general aim and purpose of the book.

Although Father WILTGEN disavows it, one cannot help having the impression that there is a very definite theme running through the book: this is a German council, whose strategy, manoeuvres, and campaigns were planned, promoted, and achieved under the leadership of the spokesmen of the German hierarchy. It is in the verification of this thesis that Father WILTGEN will encounter his most redoubtable opposition; for, it is one thing to highlight the theme by isolating certain centers of power that were operative at the Council; it is quite another to maintain it in the face of all the centers of power that exerted their influence. The book suffers from a too concentrated selectivity of those facts that go to establish his theme, without, at the same time, emphasizing properly those that militate against it.

Missiologists will be interested in the brief, but informative account of the background of the proposition on the missions: cf. pp. 256 ff.

Esopus, New York

Carl Hoegerl C.S.S.R.

*Der Zukunftsbezug in der Verkündigung.* Bearbeitet von Josef Goldbrunner (= Schriften zur Katechetik, Band 4). Kösel-Verlag/München 1964. 161 S., DM 10,80; kart. DM 8,80.

Die Eschatologie, der die Theologen seit einiger Zeit besondere Aufmerksamkeit zuwenden, erweist sich in der Verkündigung als eines der Themen, die durch historisch bedingte Belastungen besonders beeinträchtigt sind. Auf diesem Gebiet spielen Vorurteile eine besonders große Rolle, und infolge von schiefen Vorstellungen entstehen unnötigerweise manche Zweifel und Schwächungen des Glaubensimpulses.

Angesichts dieser Tatsache ist es zu begrüßen, daß in dem vorliegenden Sammelband eine Reihe von — allerdings ungewöhnlich verschiedenartigen — Aufsätzen zu diesem Themenkreis zusammengefaßt ist. Da die Aufsätze im Laufe von fast 20 Jahren erschienen sind, wäre es in unserer schnelllebigen Zeit angebracht, wenn der Herausgeber das Datum der Erstveröffentlichung angeben würde. Dies gäbe die Möglichkeit, die Aufsätze ein wenig mehr auf dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit zu sehen. Durch das Alter verlieren sie ja nicht ohne weiteres an Aktualität. Der älteste Aufsatz, der von Eugen WALTER, scheint mir zugleich der Wichtigste zu sein. Ob allerdings eine noch stark von der früheren Jugendbewegung her geprägte Adventsansprache (139—142) heute noch erträglich ist, und ob sie mehr als historisches Interesse verdient, wage ich zu bezweifeln. Besondere Beachtung verdienen außer dem genannten die Beiträge von Theodor FILTHAUT, Heinrich SPAEMANN und Otto BETZ. Prediger und Katechet finden in diesem Bändchen vielfältige Anregungen.

Freiburg / Br.

A. Exeler

*Anschriften der Mitarbeiter dieses Heftes:* P. Dr. HANS WALDENFELS, SJ, 4 Wittlaer, Grenzweg 2 · Prof. DDr. HEINZ ROBERT SCHLETTE, 5334 Ittenbach, Kantering 3 · P. CARL LAUFER, MSC, Missionshaus, 5777 Oeventrop · P. Dr. JOHANN KRAUS, SVD, Missionspriesterseminar, 5205 St. Augustin · FR. PAUL AOYAMA, S.V.D., 70 Yagumo-Cho, Showa-Ku, Nagoya, Japan.